65. Jahrgang

April 2013

Einzelpreis 1,50 Euro

UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest,

Ihr Bürgerverein

ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG
HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre
Textilpflege GmbH UTECHT
TEXTILREINIGUNG MEISTERBETRIEB
wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration
Milcherstraße 2 22607 **Tel. 8 99 24 40**

„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig."
Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen
50 MISEREOR IHR HILFSWERK

Beseler Apotheke

Am 2. April 2013 übergebe ich aus persönlichen Gründen meine
Beseler Apotheke
an Frau Christine Schütter
als neue Eigentümerin.
Ich danke Ihnen für die jahrelang bewiesene Treue. Ich möchte Sie bitten, das mir über die vielen Jahre entgegengebrachte Vertrauen auch auf meine Nachfolgerin **Frau Christine Schütter** zu übertragen.
Ihre Ulrike Pekrun

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

SOETH-VERLAG
VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI
www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen, Seebestattungen und Bestattungsvorsorge.

BESTÄTTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte
4 Bericht des Vorstands
4 Plattdüütsch-Kring
5 Bericht des Literaturkreises
5 Bericht Vorträge

Mitteilungen Bürgerverein
6 Geburtstage
6 Hauptversammlung

Veranstaltungen Bürgerverein
7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was
8 im April 2013

Vor Ort
10 Kinderhaus Othmarschen

Ausstellung
11 Gebaute Bilder – Sammlung Hupertz im Ernst Barlach Haus

Zur Person
11 Monsignore Peter Mies

Vorträge
12 Versailles – der Garten des Sonnenkönigs
12 Mythen und Fakten aus Goldfinger – James Bond und die Physik

Wanderung
12 Von Buckhorn nach Ohlstedt

Wi snackt Platt in'n Börgervereen
12 De Lenz is dor

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

wieder haben Erwachsene und Jugendliche nach der Karnevalszeit bewusst eine gewisse Zeit auf bestimmte Dinge, Gewohnheiten oder Genuss verzichtet, um sich selbst zu prüfen und auch um sich auf den Frühling einzustimmen. Allen, die durchgehalten haben, gratulieren wir. Aber denen, die es nicht ganz geschafft haben, sagen wir, dass ein Versuch immer mehr zählt als keiner.

In der Hoffnung, dass alle Urlauber erholt und gesund zurück sind, wünschen wir unseren Lesern eine schöne Frühlingszeit und wollen sie mit den aktuellen Vortrags- und Ausfahrt-Angeboten des Bürgervereins zusätzlich erfreuen.

Der Senator-Neumann-Preis 2013 wird für Leistungen und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensbedingungen behinderter Menschen verliehen und ist mit insgesamt EUR 20.000,-- dotiert. Bis zum 17. Mai 2013 können natürliche und juristische Personen benannt werden, die sich diesbezüglich engagiert haben. Einzelheiten erfahren Sie in der Geschäftsstelle des Bürgervereins. Überdenken Sie bitte, wer aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis für eine solche Ehrung vorgeschlagen werden könnte.

Die Landeszentrale für politische Bildung bietet eine Reihe von Ausstellungen, Vorträgen und Seminaren über die Zeit des so genannten Dritten Reiches in Hamburg an. Information ebenfalls in unserer Geschäftsstelle.

Die Ausstellung zum Elysée-Preis für Malerei an Studierende kann noch bis zum 16. April d. J. in der Galerie im Hotel Elysée frei und ohne Anmeldung besichtigt werden.

Unser Mitglied Frau Elke Norden hat für den Bürgerverein mehrere Jahre als Bezirksseniorendelegierte in der Seniorenvertretung des Bezirkes Altona gewirkt. Dafür danken wir ihr an dieser Stelle sehr. Als neuen Delegierten haben wir Herrn Uwe Schmiedel als Kandidaten für die Wahl zur Seniorendelegiertenversammlung vorgeschlagen, die am 10. April stattfindet. Bei allen Fragen zum Themenbereich Senioren sprechen Sie gerne unsere Geschäftsstelle an.

Auf unsere Hauptversammlung am 18. April weise ich heute erneut hin. Wir haben einen neuen Schatzmeister und damit ein Mitglied des gesetzlichen Vorstandes neu zu wählen, da der seitherige aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Für heute grüße ich Sie herzlich mit einem Gedicht von J. Keble:

„April, das heißt: Ringsum beginnt die Luft zu singen,
bis tausend Blütenknospen drängen aufzuspringen.
Ist keckes Grün aus jedem Zweig hervorgekrochen,
dann weiß man: Frühling hat sich wieder Bahn gebrochen."

Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.
Ansprechpartnerinnen:
Annegret Stuhr, Annemarie Förster
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
1043/211 851 (BLZ 200 505 50)

1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorpstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55

1. Schatzmeister: Dr. Harald Brandes
Rosenhagenstr. 54, 22607 Hamburg
Tel.: 89 86 64
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Verantwortlich und Gesamtredaktion:
Rainer Ortlepp, Adickesstr. 21,
22607 Hamburg, Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kulturforum (Magnet 52):
Dr. Harald Brandes
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/219 367 (BLZ 200 505 50)

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/225 398 (BLZ 200 505 50)

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Jahresberichte

Bericht des Vorstands

In 12 Sitzungen mit unterschiedlicher Teilnehmerzahl, jedoch stets beschlussfähig, hat der Vorstand eine Vielzahl von Themen bearbeitet und entschieden. Darin einbezogen sind die Damen und Herren des Vorstandes bis zur Hauptversammlung 2012 für das Jahr 2011 wie auch die neu gewählten Vorstandsmitglieder ab April 2012.
Zuerst ist zu nennen die Vorbereitung für unser Jubiläum Ende Januar 2013, die sowohl den Arbeitskreis 65 Jahre wie auch den Vorstand forderte.

Der aktuelle Vorstand des Bürgervereins

Danach die Entscheidung für eine zweite Teilzeitkraft, Frau Annemarie Förster, weil sich auf rein ehrenamtlicher Basis keine Lösung finden ließ. Grund war die unvertretbar hohe zeitliche Belastung für Frau Annegret Stuhr, da sachkundige Vertretungen bei Abwesenheit nicht zur Verfügung standen.
Eine Werbebriefaktion mit Verteilung durch Mitglieder des Bürgervereins wurde auf Vorschlag des Arbeitskreises PR, auch wegen des finanziellen Aufwands, ausführlich diskutiert und genehmigt.
Der Neudruck für die vergriffene Broschüre „Ein Rundgang durch Klein Flottbek“ konnte nach Prüfung der finanziellen Machbarkeit veranlasst werden, und das neue Heft steht jetzt gegen eine Spende von EUR 5.- zur Verfügung.
Magnet 52 muss auf eine neue Grundlage gestellt werden. Desgleichen die Organisation der Ausfahrten, Vortragsveranstaltungen und sonstigen Angebote. Mehrere personelle Suchanzeigen sind geschaltet, wobei wir uns durchaus einige ehrenamtliche Damen oder Herren für Teilbereiche vorstellen können.
Die Entwicklung des Mitgliederbestandes beschäftigt den Vorstand seit Jahren. Ab sofort werden wir mit einem erweiterten Arbeitskreis das vorrangige Thema Mitgliedergewinnung erneut behandeln. 2012 haben wir durch Todesfälle 22 und durch Austritte 21 Mitglieder verloren und dagegen nur 13 Neueintritte zu verzeichnen.
Mitglieder des Vorstandes haben sich bei der Neuausrichtung des ZA engagiert, haben an Sitzungen der Bezirksversammlung teilgenommen und Kontakte mit den Parteien der Bezirksversammlung gepflegt.
Daneben haben Vorstandsmitglieder Kontakte zur Presse wahrgenommen und zu benachbarten Vereinen. Dazu gehört auch die Verbindung zu der Interessengemeinschaft Waitzstraße, zur Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine und die Teilnahme an besonderen Ereignissen, wie z. B. Jubiläen uns verbundener Institutionen und Vereine. Hier sind besonders zu nennen: 100 Jahre GFSV und 100 Jahre Kirche in Flottbek.
Durch Teilnahme an Trauerfeiern und Beerdigungen wie durch Besuche bei hohen Geburtstagen hat der Vorstand auch im vergangenen Jahr Mitglieder geehrt. Dies wird von Angehörigen und Freunden registriert.
Die Öffentlichkeit haben wir durch „Unser Blatt“ auf uns aufmerksam gemacht, das in vielen Arztpraxen ausliegt und bei Banken und Geschäften. Daneben haben wir uns, wie seit Jahren, bei „Hamburg räumt auf“ engagiert, beim offenen Singen im Jenischpark, bei einem verkaufsoffenen Sonntagnachmittag in der Waitzstraße, beim Laternenumzug am Flottbeker Markt mit Feuerwerk und haben an der Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Flottbeker Kirche Präsenz gezeigt.

Manfred Walter

Dat Johr 2012 in uns Plattdüütsch-Kring

Een Johr, dat dücht di bannig lang,
kickst du dat vun vörn di an,
een Johr, dat is ne kotte Tiet,
wenn een dat vun achtern süht.

Ut düsse Sichtwies is ok uns Plattdüütsch-Johr 2012 man blots so vörbiruuscht.
As jümmers hebbt wi uns tweemal in’n Maand tohoopsett, hebbt vertellt, vörleest, diskureert un uns plattdüütsch Leder sungen.
Iernsthaftig güng dat to bi dat Lesen vun Fritz Reuter sien Schrebenschrift ‚Ut mine Festungstiet’. Den Weg to Reuter hett Fru Dr. Cornelia Nenz uns wiest; se hett dat Leit vun dat ‚Fritz-Reuter-Literaturmuseum’ in Stavenhagen. Ünner den Titel ‚Da bin ich die nächste dazu’ hett se ehr neges Book över Luise Reuter vörstellt. Wokeen vun uns darbi ween is, de harr allergröttst Pläseer an ehrn Vördrag un an ehr wunnerbar Meckelbörger Platt.
Mit Meckelbörger Platt güng dat ok in de Summertiet. Wi hebbt ierstmal den Namen ‚Zarrentin’ op de rechte Art to betonen liehrt, denn kunn dat losgahn op uns scheune Utfahrt an den Schaalsee un na dat Kloster Zarrentin. Vun düt Belevnis hebbt wi jo al in’t Oktober-Heft vertellt.
Bi uns Vördragsavend in November mit den Titel ‚Sünd allens Minschen’ hebbt wi mit uns Vertellns ok an de verleden Johr storven Schrieverslüüd Reimer Bull, Irmgard Harder un Günter Harte dacht.
An’n 6. Dezember, fief Daag vör ehrn 99. Geburtsdag, is denn ok uns leeve Fru Erxleben storven. Se hett to de iersten

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen

ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Liddmaten in Fru Jebes Plattdüütsch Kring tohört. Al in't Öllernhuus harr se Plattdüütsch hört, wenn jüm ehr Vadder ut Fritz Reuter sien Böker vörleest hett. De Freid an düsse Spraak hett Fru Erxleben ehr Leben lang wahrt. So weer denn ok een Grootdeel vun de Gräffnisandacht op Platt. So fung dat an : ‚Se is en Minsch ween, en Mutti, en Omi, en Uromi. Stolt weer se op ehr Familie !'
Avers se is ok en Fru ween, en Fru, de wüsst wat se wull un ok wat se nich wull. En düchtige Geschäftsfru is se ween, dat weer nich eenfach in en Männerdomän. Stolt is se ween op ehrn Erfolg in ehr Parfümerie in de Waitzstraat. Un se is immer en Dam wesen, bit in't hoge Öller. Een poor Daag vör ehrn Dood harr se sik ehr Dochter to een Anproof bestellt. ‚Laat mi dat blage Kostüm noch mal anprobeern, för mien Geburtsdag ! Dat mutt villicht noch afsteckt warrn.'
As se in dat Öller keem, dat se in Rente gohn kunn, dor hett se sick dat Reisen in de wiede Welt vörnohmen. Mit veel Pläseer is se ünnerwegens ween, un ehr Tip weer : ‚Südostasien is so wunnerscheun, dor mütt Se partu ok mal henfohrn'. As de een vun ehr jungen Familien na Brüssel trocken weer, hett se anfungen, Französch to studeern, is in Nizza na School gahn, wiel dat se later mit ehr Enkeldöchter Französch schnacken wull. Och, se harr noch anner Hobbies: ‚Segelfliegen' in Hartenholm! Nee, se weer keen Bangbüx. Un een groten Droom harr se ok noch: de Elvphilharmonie. Wenn de mal fardig warrn schull, denn dröff wi de Sponsorin Adda Erxleben nie nich vergeten – un nich ehr leevste Schnack: ‚Lang mi mal den Köm her ! Suup di duun und freet di dick und hol dat Muul vun Politik!'
Ehr Hart weer vull Humor. Wi hebbt ehr leev hatt, Tschüss Adda Erxleben, hol di stief un hol di fuchtig!
Dien Plattdüütsch Kring.

Elke Brandes

Bericht des Literaturkreises 2012

Auch dieses Jahr haben wir in unserer harmonischen Literaturrunde wieder, jeden letzten Montag im Monat, eine Diskussion über vorher gelesene Bücher geführt:
Wir begannen im Januar mit Hermann Hesses „Steppenwolf". Dann folgte bezugnehmend auf Hesses „Siddharta" „Die Augen des ewigen Bruders" von Stefan Zweig.
Bei Döblins „Berlin Alexanderplatz" beschäftigte man sich mit der Figur des Alfred Bieberkopf. Über ihn wurde sehr lebhaft diskutiert und man war häufig verschiedener Meinung über sein Wesen und seinen Schicksalsweg. Wir stellten aber alle fest, dass es in diesem Buch doch um ein sehr fremdes Milieu ging.
Der Roman „Angerichtet" von Herman Koch gab sehr viel Gesprächsstoff. Die Ansichten über das Verhalten der Eltern, bei einer Straftat der minderjährigen Söhne, waren sehr unterschiedlich. Darauf folgte das Buch „Zwei alte Frauen" von Velma Wallis und Ricarda Huchs „Der Fall Deruga", der sich mit dem heute sehr zeitgemäßen Thema der Sterbehilfe beschäftigt. Im September lasen wir Katharina Hagenas „Der Geschmack von Apfelkernen". Darauf folgte das gern gelesene und sehr berührende Buch von Per Petterson „Pferde stehlen".
Stefan Zweigs „Ungeduld des Herzens" führte uns in die Zeit der Anfänge des zwanzigsten Jahrhunderts in Ungarn.
Den Abschluss machte dann „Gilles' Frau" von Madeleine Bourdouxhe, welches als feministische Literatur bezeichnet wird und zu kontroversen Diskussionen anregte.
Jetzt geht es mit Lesebegierde und Spaß an der Diskussion in das Jahr 2013.

Hannelore Heinrich

Bericht Vorträge 2012

Zurückblickend hatten wir wieder ein interessantes und vielseitiges Angebot – also vielleicht für jeden Vortragsinteressierten etwas.
Frau U. Fertig startete im Februar 2012 mit dem Vortrag über „Karl May". Wir waren alle von diesem uns mit Spannung vorgetragenen Leben mitgerissen. Leider fühlten sich nur sehr wenige Herren von diesem Thema angezogen..
Im März 2012 hat uns wieder Frau Chr. Stephan mit dem 1. Teil China „Grünes Shanghai" fasziniert. Die Pflege der Gärten und Parks direkt in Shanghai mit großem Personalaufwand war beeindruckend.
Im April – im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung – präsentierte uns Herr H. Hollmann eine Dia-Schau „Dänemark/Jütland". Seine Technik zur Schau unterstrich die gezeigten Fotos.
Nach einer Sommerpause setzte Frau Chr. Stephan im Oktober 2012 mit dem 2. Teil China „Malerische Landschaften, Gärten und Orte im Raum Shanghai" ihre Vortragsreihe fort. Auch dieses Mal waren wir von den Bildern und Eindrücken begeistert, und auf unsere Fragen bekamen wir von Frau Stephan erklärende Antworten.
Im November 2012 verzauberte/inspirierte Herr H. Hollmann alle mit der Dia-Schau und spezieller Übertragungstechnik „Norwegische Impressionen".
Dann folgte unsere alljährliche Adventsfeier am 12.12.2012 zum 2. Mal in der Ernst und Claere Jung-Stiftung. In froher und fröhlicher Runde wurden wir in dem wunderschön festlich geschmückten Raum mit Musik zum Hören und Mitsingen von Dres. Dimigen und Frau Antje Reinike auf das Beisammensein und die bald folgenden Festtage eingestimmt. Frau Bürger von der Sankt-Paulus-Augustinus-Kirche hielt eine kleine Andacht, und von Mitgliedern des Bürgervereins wurden Geschichten vorgetragen. So verlief die Zeit bei Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen wie im Fluge. Mit guten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage gingen wir dann zufrieden auseinander.

Elke Pöttger

Wir suchen

Damen und Herren, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und für unseren Bürgerverein aus den Bereichen

Ausfahrten, Stadtteilführungen, Museumsbesuche, wie auch gelegentliche Wochenendreisen

planen, organisieren und durchführen.

Eine Aufgabe für Menschen, die Freude haben an der Umsetzung von eigenen Ideen,
Lust an Neuem haben und sich für Reisen, Kunst, Geschichte sowie Kultur interessieren.

Gerne würden wir mit Ihnen über eigene Vorstellungen und Vorschläge sprechen und unsere Gedanken mit einbringen. Es gibt eine Reihe von Mitgliedern, die gerne mithelfen wollen.

Über Ihren Anruf zur Abstimmung eines Gesprächstermins freuen wir uns sehr. Die Geschäftsstelle ist unter 890 77 10 während unserer Bürozeiten oder durch den Anrufbeantworter erreichbar. Ansprechpartner sind Frau Stuhr und Frau Förster.

Manfred Walter

Mitteilungen Bürgerverein

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Ingeborg Klöckner

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Angelika Reif
Barbara Fischbeck
Vinod Batija
Sylvelin Reif

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Im April 2013

16. Margret Merensky
18. Karl-Heinz Ramcke
18. Ernst Richter
19. Christa Kuhlmann
21. Sybille Breckwoldt
22. Ursula Rinck
22. Barbara Schmitt
23. Dr. Klaus Herberg
24. Reinhard Freyer-Spangenberg
24. Dr. Marion Hemsen
26. Peter Boué
27. Ursula Goertz
29. Gisela Frauenheim
29. Christa Scheunemann

Im Mai 2013

2. Barbro Eberan-Eberhorst
2. Jürgen Haack
2. Gertrud Hasenclever
2. Elfriede Knop
4. Rosemarie Lauber
5. Erich Stüwe
8. Ursula Schnoor
10. Inge Schründer
11. Peter Peters
12. Hanns Heidecker
12. Gerd Ihlenfeld
12. Gisela Parnow
13. Wolf-Dieter Zimmermann
14. Helmut Wich

Hohe Geburtstage

99 Jahre
Kurt Schieber am 27. April 2013

92 Jahre
Ursula Gärtner am 26. April 2013

91 Jahre
Inge Klenz am 12. Mai 2013

90 Jahre
Ingrid Witte am 30. März 2013 (Nachtrag)
Margitta Wettern am 16. April 2013

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Übersicht über die bestehenden Gesprächs- und Arbeitskreise sowie die Veranstaltungen des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen:

Gesprächskreise:
Englisch, Leitung: Frau Schierholz
Französisch, Leitung: Frau Sander
Literatur, Leitung: Frau Heinrich
Plattdeutsch, Leitung: Frau Brandes

Arbeitskreise:
Kommunales, Leitung: N.N.
Kultur (Magnet 52), Leitung: N.N.
Öffentlichkeitsarbeit (PR),Leitung: Herr Senger
Redaktion „Unser Blatt“, Leitung: Herr Ortlepp

Veranstaltungen:
Damenkaffee, Leitung: Frau Lau
Spielenachmittag, Leitung: Frau Sander
Frühschoppen: Vorstand
Wanderungen, Leitung: Frau Sander

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse hätten, an einem der Arbeits- und Gesprächskreise oder an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Die Termine können Sie hier in „Unser Blatt“ ersehen oder auch bei Frau Stuhr in der Geschäftsstelle erfragen.
Wie würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Einladung zur Hauptversammlung unseres Bürgervereins

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet wie bereits in der Märzausgabe von „Unser Blatt“ angekündigt am Donnerstag, dem 18. April, in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, in der Aula statt.
Beginn: 18.15 Uhr

Wir stellen die Tätigkeiten und das finanzielle Jahresergebnis 2012 vor und geben einen Überblick der für 2013 geplanten Veranstaltungen und den Haushaltsvoranschlag für dieses Jahr.

Es ist Gelegenheit für Nachfragen und Vorschläge. Es erfolgen Wahlen für den Vorstand sowie für eine/n Rechnungsprüfer/in. Außerdem muss der neue Haushalt von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Die Tagesordnung der Hauptversammlung enthält nach unserer Satzung folgende Punkte:

1. Begrüßung. Ehrung der verstorbenen Mitglieder. Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Vorlage des Haushaltsplanes 2013.
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Wahlleiters
6. Neuwahlen
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2013
8. Verschiedenes

Für den Vorstand müssen gewählt werden ein/e neue/r erste/r Vorsitzende/r (bisher Herr Walter), ein/e neue/r Schatzmeister/in (bisher Herr Dr. Brandes) sowie drei bis sechs Beisitzer/innen (bisher die Damen Pöttger und Stuhr und die Herren Brückner, Senger und Dr. Wittchen).

Weiterhin muss ein/e Rechnungsprüfer/in gewählt werden.

Zur Neuwahl bitten wir personelle Vorschläge in Schriftform bis zum 11. April in der Geschäftsstelle einzureichen.

Wegen der Bedeutung der Wahlen und der anstehenden wichtigen Entscheidungen für die Arbeit unseres Vereins bitten wir um rege Teilnahme.

Manfred Walter

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.
Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10
Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de
Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im April 2013

Sonnabend, 6. April 2013, 9.45 Uhr

Wanderung

Buckhorn - Bredenbeker Teich - Hoisbüttel - Ohlstedt.
Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 9.45 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 12

Dienstag, 9. April 2013, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Unser Damenkaffee findet im **Rosenhof**, Isfeldstraße 30, statt. Sie können mit dem MetroBus 1 von Statthalterplatz/Othmarschen ohne umzusteigen bis Haltestelle Botterbarg fahren und laufen ca. 5 Minuten in der Isfeldstraße bis zum Rosenhof, oder Sie fahren mit der S-Bahn bis Bahnhof Blankenese und steigen um in den MetroBus 1 bis Haltestelle Grotefendweg. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 18. April 2013, 17 Uhr

Vortrag

Frau **Christa Stephan,** die Gartenspezialistin, referiert mit einem Dia-Vortrag über **Versailles - der Garten des Sonnenkönigs.** Siehe auch Artikel auf Seite 12
Ort: **VHS West, Waitzstr. 31, Aula.** Gäste sind willkommen. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle.

Anschließend, nach einer kurzen Pause, um 18.15 Uhr

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

in der **Aula der VHS West,** Waitzstraße 31, für Mitglieder und, als Gäste, interessierte Bürger. Tagesordnung und nähere Einzelheiten in der März-Ausgabe von „Unser Blatt“.

Donnerstag, 25. April 2013, 8.30 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt

Wir haben im April mit Reisering eine exklusive Fahrt für den Bürgerverein besprochen und zwar für Donnerstag, den 25.04. ab Statthalterplatz. Uhrzeit: 08.30 Abfahrt ! Rückkehr ca. 19.45 Uhr.
Die Fahrt führt uns in die **Holsteinische Schweiz**. Wir besuchen das **Eutiner Schloss und das Jagdschlösschen am Ukleisee.** Am Kellersee gibt es Mittagessen. Gestärkt geht es weiter zu einer gut erhaltenen Feldsteinkirche und einer Windmühle. Abschließend zum **Schloss in Plön** und seinem Park. Hier gibt es Gelegenheit zum Besuch des Naturparkhauses Holsteinische Schweiz und/oder zum Kaffeetrinken.
Der Fahrpreis beträgt EUR 46.50 pro Mitglied incl. Mittagessen und mit fachkundiger Reiseleitung durch Frau Marie-Luise Tockhorn. Gäste zahlen EUR 49.50 und Kinder bis 15 Jahre EUR 35,--.
Es ist eine Mindestbeteiligung von 33 Mitfahrer/innen erforderlich und eine Anmeldung muss bis zum 11. April verbindlich in unserer Geschäftsstelle erfolgen. Dabei kann auch das Essen vorbestellt werden.
Auf diese Fahrt Ende April in der Frühlingszeit kann man sich freuen, zumal die bezaubernde Landschaft gratis zu erleben ist.

- Vorschau -

Donnerstag, 23. Mai 2013, Abfahrt 8.15 Uhr
Ausfahrt - Hansestadt Salzwedel incl. Führung

Do, 27. Juni 2013, Abfahrt 8.30 Uhr
Ausfahrt - Biosphaerium Elbtalaue Bleckede

So, 4. August 2013
Ausfahrt - Musikfest auf dem Lande in Pronsdorf

MAGNET 52:

‚Offenes Singen‘ vor dem Jenischhaus an einem Sonntagmittag im Juni 2013.

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 3. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Donnerstag, 4. April, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 7. April, 12.00 Uhr
Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 8. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 10. April, 16.00 Uhr
Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Montag, 15. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in‘n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 17. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 17. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 29. April, 16 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis,
Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 30. April, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im April 2013

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

UMBAU-PAUSE im Altonaer Museum vom 2. Januar bis 30. April 2013. Bevor 2013 im Altonaer Museum das **150-jährige Jubiläum** gefeiert werden kann, wird bis Ende April eine kleine Pause eingelegt. Die Ausstellungen sind nicht zugänglich - der Museumsladen bleibt geöffnet. Nach dem Umbau beginnt eine Reihe von Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum, das bis Ende des Jahres mit zahlreichen Veranstaltungen begangen wird.

Die Lange Nacht der Museen
Sa, 13. April, 18.00 bis 2.00 Uhr, Eintrittskarten € 12 / ermäßigt € 8.
Wegen des Umbaus wird die Lange Nacht ausschließlich im Foyer des Museums gefeiert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23-25
Eintritt: € 10, Mitglieder frei.

So, 14. April, 11.30 Uhr
Louis-Sébastien Mercier: Bücher, Literaten und Leser am Vorabend der Revolution - Auszüge aus dem „Tableau de Paris“
Autor: Wulf D. von Luzius.

Mi, 17. April, 19 Uhr
Hamburg - Hauptstadt der Kinderbücher
Referentin: Dr. Dagmar Gausmann-Läpple.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Die Lange Nacht der Museen
Sa, 13. April, 18.00 bis 2.00 Uhr, Eintrittskarten € 12 / ermäßigt € 8.
Ein vielfältiges Programm wird geboten: Musik, Führungen, Gespräche, Kurzfilme, Kulinarisches, Nachtwanderungen durch den Jenischpark.

bis 12. Mai 2013
Blicke in die Landschaft - Die Gemäldesammlung des Altonaer Museums zu Gast im Jenisch Haus.
Die Ausstellung versammelt in chronologischer Reihenfolge und zu Ensembles geordnet Werke aus dem Altonaer Künstlerverein, der Hamburgischen Sezession und anderen Sammlungen. Es sind Werke zu sehen u.a. von Walter Gramatée, Hermann Kauffmann, Fritz Overbeck, Eduard Bargheer, Carl Spitzweg und Louis Gurlitt.

verlängert bis 14. April 2013
Villen und Landhäuser. Bürgerliche Wohnkultur in den Hamburger Elbvororten 1900 bis 1935. An Beispielen namhafter Altonaer und Hamburger Architekten wird die architektonische Stilentwicklung der Villen und Landhäuser in den Elbvororten dokumentiert. Jeder Besucher erhält eine extra erstellte Karte der Elbvororte, auf der die einzelnen Villen und Landhäuser vermerkt sind.
Begleitprogramm (Max. 20 Personen - Anmeldung an der Kasse im Jenisch Haus oder über info@altonaermuseum.de)
So, 7. April, 15 Uhr: **Fahrradführung** durch Blankenese mit Hans Bunge (ca. 3 Stunden).

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses
Fr, 5. April, 19.30 Uhr, und Sa, 6. April, 19 Uhr (Konzerteinführung als „AUFTAKT“ jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn)
Notturno - ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG - Kammermusik für Flöte, Violine und Violoncello. Werke von J.S. Bach, L. v. Beethoven und Y. Wang (UA).
Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

Die Lange Nacht der Museen
Sa, 13. April, 18.00 bis 2.00 Uhr, Eintrittskarten € 12 / ermäßigt € 8.
„Kreuz und quer“ so lautet das Motto dieses Jahr im Barlach Haus. Zu erleben sind experimentelle Kurzfilme im Loop, Führungen durch Sammlung und Ausstellung sowie musikalische Streifzüge mit Pianist Laurenz Wannenmacher.

bis 26. Mai 2013
GEBAUTE BILDER - Werke aus der Sammlung Hupertz
Die Kollektion des Hamburger Architekten Stephan Hupertz und seiner Frau Birgit ist in den vergangenen 40 Jahren zusammengetragen worden und umfasst mehr als 400 Arbeiten. Im Fokus der Ausstellung stehen etwa 100 Werke der russischen und osteuropäischen Avantgarde der 1910er und 1920er Jahre: geometrisch-konstruktivistische Arbeiten von 44 Künstlern. Weitere Bilder und Objekte sind auch von Willi Baumeister, Hanne Darboven, William Turnbull u.a. zu sehen.

Begleitprogramm
So, 28. April, 12 Uhr
Sammlergespräch - Dr. Karsten Müller im Gespräch mit Stephan Hupertz (nur Museumseintritt), Anmeldung nicht erforderlich.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.
So, 21. April, 18 Uhr
SEMPER DOWLAND SEMPER DOLENS - John Dowland und das Zeitalter der Melancholie. Es spielen Lehrende und Studierende der Klassen Prof. Olaf von Gonnissen (Gitarre), Prof. Mark Tucker (Gesang) und Prof. Peter Holtslag (Blockflöte). Mit einem Vortrag von Prof. Gerhart Darmstadt (Kammermusik).
Kartenvorbestellung unter: 040/82 60 85.
Eintritt: € 15, Schüler und Studierende € 5.

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag
Do, 11. April, 19 Uhr
„Eine neue Rosensorte entsteht bei Rosen Tantau“. Herr **Jens Krüger**, Leiter der Züchtungsabteilung von Rosen Tantau KG berichtet über 100 Jahre Rosenzüchtung. Mit dem Wandel der Ansprüche an die Rose verändern sich auch die Zuchtziele.
Ort: Großer Hörsaal des Biozentrums Klein Flottbek, Eintritt frei - Gäste willkommen.

Do, 25. April 2013 - Eintritt und Teilnahme frei!
„Tag des Baumes“ mit Führungen rund um das Thema Baum.
15.00 Uhr: **Bäume aus der Urzeit** - Führung mit Frau Matina Buttjes
16.30 Uhr: **Kamelien und andere dendrologische Kostbarkeiten Asiens** - Führung mit Frau Sabine Rusch im Freigelände in Klein Flottbek.

Öffentliche Führungen im Loki-Schmidt-Garten
Mi, 10. April, 18.30 Uhr, und Mi, 24. April, 19.00 Uhr
Vogelkundliche Führungen im Freigelände mit Frau Dorit Hauschildt bzw. Herr Thomas Schmidt (beide **NABU Hamburg**) - Teilnahme frei - Gäste sind herzlich willkommen - Bitte Fernglas mitbringen. Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes, Dauer ca. 11/2 Std.
Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes.

So, 7. April 2013
Führung zur Blüte der Blume des Jahres 2013, des Leberblümchens (Herr Axel Jahn).

So, 14. April 2013
Kamelien und andere dendrologische Kostbarkeiten Asiens (Frau Sabine Rusch).

So, 21. April 2013
Frühlingsblüher im Botanischen Garten (Herr Volker Köpcke).

So, 28. April 2013
Der Duft- und Tastgarten, Pflanzen für die Sinne (Herr Roland Strauß).

Unterwegs zu besonderen und seltenen Pflanzen: Artenschutz im Loki-Schmidt-Garten

Mi, 10. April, 17 Uhr
Frühlingszeiger - Kostbarkeiten im Stadtgrün.

Mi, 17. April, 17 Uhr
Schachblume und Wildtulpe - Hamburger Raritäten auf dem Rückzug?
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes, es führt Herr Walter Krohn, Gartenpädagoge in der Grünen Schule. Dauer bis ca. 18.30 Uhr.

Allgemeine Pflanzenberatung
Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Ab 2. April 2013 wird das Altonaer Theater umgebaut, daher gibt es eine Spielpause bis Oktober 2013.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 7. April, 17 Uhr
Peter und der Wolf - Ein musikalisches Märchen für Orgel, Sprecher und bewegte Bilder. Eine Produktion der Hamburger TheaterManufaktur. Musik von Sergej Prokofjew, Text von Loriot, Sprecher: Hans-Christoph Michel, Orgel: Christiane Hrasky, Illustrationen: Mario Mensch. Für Menschen ab 4 Jahren - Eintritt € 5 für Kinder, € 7 für Erwachsene.

So, 28. April, 18 Uhr, im Gemeindesaal, Seestraße 1
She loves you - Alte und neue Liebesweisen. Es singt der **Alte Knaben Chor** (Männerchor Groß Flottbek), Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg.

Christuskirche

Mo, 8. April, 20 Uhr, Lesung und Diskussion
Prälat i.R. Dr. Stephan Reimers beschreibt in seinem neuen Buch die epochale Veränderung im Bewußtsein europäischer Politiker in Bezug auf das „religiöse Erbe“. Und wie nach der mehr als tausendjährigen Ausgrenzung der Juden im christlich dominierten Europa in nur 50 Jahren das Doppeladjektiv christlich-jüdisch zu einem allseits anerkannten Begriff wurde.

Do, 11. April, 20 Uhr - Gemeindehaus
Gesprächsabend zum Kirchentag in Hamburg mit Zeitzeugen und Gästen (u.a. Dr. Stephan Reimers, Dr. Christoph Bertram, Dr. Ellen Ueberschär) unter der Überschrift: **Evangelische Kirchentage - Glaubensfest + Zeitansage: Wie es war - Wie es wird.**

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
in den Stadtteilen Groß Flottbek
und
Othmarschen
Tel. 890 77 10

SIMMON

– ein Name, der in Hamburgs Westen zum Begriff geworden ist.

Ernst Simmon & Co. gibt es bereits seit 1922 in der Waitzstraße.
Zeit genug für uns, den Hamburger Immobilienmarkt bis ins Detail kennenzulernen. Zeit genug auch für unsere Kunden, uns und unsere Leistung schätzen zu lernen.
Seit der Gründung inhabergeführt, in vielen Vereinen und Organisationen eng vernetzt, mit Kooperationspartnern in 10 Städten, im Verband IVD organisiert, seit 1989 mit einem Ladenshop, sind wir mittlerweile eine Institution in Hamburgs Westen.

Unser geschultes, gut ausgesuchtes und bestens ausgebildetes Team unterstützt Sie als Immobilienbesitzer in allen Fragen und Belangen rund um Ihr Eigentum:
Ob Verkauf, Vermietung, Verwaltung oder Bewertung.

Mit der Kompetenz von Simmon ziehen Sie immer den größten Nutzen aus Ihrer Immobilie.

Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 69 810
Fax 040-89 69 81 22
www.simmon.de

Melanchthonkirche

Ostermontag, 1. April, 17 Uhr
Händel: „Der Messias“ - 2. Teil, für Soli, Chor und Orchester. Es singt Der Kleine Chor mit Ute Weitkämper, Alt, Steffen Wolf, Tenor, und Alexander Schattenberg, Bass. Es spielt ein großes Orchester aus Freundinnen und Freunden der Kirchenmusik an der Melanchthonkirche, Leitung: Burkhard Nehmiz.
Der Eintritt ist frei.

Sa, 6. April, 18 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert mit „Due Quartetti“ - Leitung: Rolf Seelmann-Eggebert.

Fr, 26. April, 20 Uhr
Benefizveranstaltung für „Die Kinder von Tschernobyl“ - Texte: Tschernobylgruppe der Gemeinde - Violine: Andrej Madatov.

DESY -

öffentliche Abendvorträge
DESY
Hörsaal, Notkestraße 85

Di, 9. April, 19.30 Uhr
Mythen und Fakten aus Goldfinger - James Bond und die Physik.
Referent: Prof.Dr. Metin Tolan, Technische Universität Dortmund.

LitCaf im Christianeum

Otto-Ernst-Straße 34

Do, 11. April, 19.30 Uhr
Ein Abend zu Ehren des Philosophen Jean-Jacques Rousseau. Der Abend wird gestaltet von Schülerinnen und Schülern des Philosophiekurses (S4) von Friederike Schack.

Do, 18. April, 19.30 Uhr
„Von Liebeslust und Liebesfrust“ (Programm der diesjährigen Shanghai-Peking-Tournee) - Vornehmlich Chansons und Texte der 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Programms mit Ming Chai, Christa Mumm und Björn von Maydell.

Do, 25. April, 19.30 Uhr
„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ - Ein Praxisbericht aus der Arbeit **der Hamburgischen Kulturstiftung** - Vortrag von **Gesa Engelschall**, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 25. April, 20 Uhr
AGM followed by
Aboriginal Art: Dreamtime to Machine.
Lecturer: Rebecca Hosack.

Vor Ort

Frau Angelika Bunkenburg, unser langjähriges Mitglied, sowie Frau Dr. med. Yürük betreuen mit weiteren pädagogisch ausgebildeten Mitarbeitern das für Krippenkinder (ab 6 Monate) und ältere Tageskinder (bis vier Jahre) eigens vor einigen Jahren erbaute Kinderhaus Othmarschen.
Frau Bunkenburg hat schon seit 30 Jahren als Tagesmutter Kinder betreut und, nachdem ihr Mann in Ruhestand ging, ein separates Kinderhaus auf dem großen Grundstück, in Sichtweite des Röperhofes, nach neuen, modernen Erkenntnissen erstellen lassen. So sind die Räume mit Fußbodenheizung sowie einer automatischen Entlüftung ausgestattet und lassen sich in Teilen zu einer Turnhalle umfunktionieren. Die Finanzierung ist privat durch die Familie Bunkenburg in einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts erfolgt.

Ab 07.00 Uhr bis 16.30 oder später (mit extra Vereinbarung), können die Eltern die Kinder an Werktagen bringen bzw. abholen. Diese werden individuell betreut, erhalten Frühstück und selbst gekochtes Mittagessen. Auch eine Kaffeestunde – ohne Kaffee – gibt es.
Spiele drinnen und draußen in einem großen Bewegungs- und Spielraum, der z. T. überdacht ist, sowie Spaziergänge (die kleinen Kinder im Wagen) sorgen für Unterhaltung und frische Luft.
Für die Mittagsruhe gibt es für die Kleinen ein Schlafzimmer mit eigenen Bettchen und für die älteren Kinder im abzugrenzenden Universalraum Stapelbetten. Selbstverständlich kann abgedunkelt werden. Im festen Takt wird der Schlaf der Kinder kontrolliert.
Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten fallen sofort Dinge auf, die aus Erfahrung so sein müssen: Hausschühchen auf der Schuhbank geordnet, Anzeigetafeln für Eltern, die signalisieren, was just geschieht und ob die Kinder unterwegs sind, eigene Waschlappen für jedes Kind. Jeden Monat gibt es ein Programm mit Liedern und Spielen, die gelernt werden sollen.
Hygiene, Benehmen, Basteln und Singen werden „groß geschrieben“ und die Kontakte mit den Eltern, die aus vielen Ländern kommen. Derzeit sind 13 Kinder in Betreuung. Es gibt noch Platz für vier bis fünf weitere in dieser privaten Atmosphäre.
Die Elternzuzahlung ist unterschiedlich, je nach Einkommen und Zuwendung von der Behörde. Ein persönliches Beratungsgespräch ist deshalb notwendig.

Das Kinderhaus Othmarschen in Röpers Weide 18 ist unter Tel. 880 80 43 zu erreichen.
Wir wünschen dem Betreuungsteam weiter viele Krippenkinder.

Manfred Walter

Ausstellung

Gebaute Bilder - Sammlung Hupertz im Ernst Barlach Haus

Im Frühjahr 2013 ist mit der Sammlung Hupertz erneut eine Hamburger Privatsammlung zu Gast im Ernst Barlach Haus. Ausgehend von ihrer Begeisterung für konstruktivistische Malerei der 1910er und 20er Jahre, widmen sich der Architekt Stephan Hupertz und seine Frau Birgit unterschiedlichsten Spielarten konkreter, minimalistischer und konzeptueller Kunst von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart.

Wladimir Lebedew
Ohne Titel, um 1920
(Quelle: Ernst Barlach Haus)

Wie reich das künstlerische Universum ist, in dem weniger mehr sein kann, zeigen mehr als 100 Arbeiten von folgenden 44 Künstlern: Frank Badur, Willi Baumeister, Julius Bissier, Erich Buchholz, Alan Charlton, Lasar Chidekel, Emil Cimiotti, Hanne Darboven, Olga Deineko, Walter Dexel, Marthe Donas, Lajos d'Ebneth, Günther Förg, Otto Freundlich, General Idea, Günter Haese, Heinrich Hoerle, Hans-Martin Ihme, Rudolf Jahns, Lajos Kassák, Hubert Kiecol, Iwan Kljun, Imi Knoebel, Nina Kogan, Hannah Kosnick-Kloss, Curt Lahs, Michail Larionow, Wladimir Lebedew, Bernhard Luginbühl, Thilo Maatsch, Richard Nonas, Blinky Palermo, Bridget Riley, Gerwald Rockenschaub, Kurt Schmidt, Jo Schöpfer, Franz Wilhelm Seiwert, Brigitte Stahl, Anita Stöhr Weber, David Tremlett, Ilja Tschaschnik, William Turnbull, Nadeschda Udalzowa und Herman de Vries.
Die Sammlung ist bis 26. Mai 2013 zu sehen. Im Begleitprogramm ist für Sonntag, 28. April 2013, 12 Uhr, ein Sammlergespräch vorgesehen:
Dr. Karsten Müller im Gespräch mit Stephan Hupertz (nur Museumseintritt). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zur Person:

Monsignore Peter Mies

In der März-Ausgabe von „Unser Blatt" haben wir den Lebenslauf und den Text der Presseerklärung über Pfarrer Mies veröffentlicht.
Heute sollen noch einige Zeilen über ein persönliches Gespräch im Gemeindehaus von Maria Grün von Anfang März mit dem neuen Dompfarrer folgen.
Es ist schon so, dass Pfarrer Mies mit Hamburg eng verbunden ist. In Eilbek, in eine der Kirche verbundenen Familie geboren, dort zur Schule gegangen und damit schon früh mit dem „Hamburger Vatikan" St. Marien vertraut. Dann Gymnasialzeit in der Ansgarschule und mit einigem Abstand die Entscheidung für den Priesterberuf.
Die 23 Jahre in Blankenese in der Pfarrei mit 9.500 Gemeindemitgliedern der Kirche Maria Grün und später auch St. Paulus-Augustinus haben Monsignore Mies geprägt. Sonntags-Gottesdienste mit 7-800 Teilnehmern waren normal und der Kontakt durch Taufen, Firmung, Hochzeiten und die gesamte Seelsorge zu vielen Familien eng.
Die Zeit als Vorsitzender des Verwaltungsrats des Katholischen Schulverbands Hamburg war eine andere und zusätzliche Herausforderung an den Organisator und Verwaltungsmann. 16 Grundschulen mit rd. 10.000 Schülern und 800 Lehrern, davon 3 Gymnasien mit je über 1.000 Schülern forderten Zeit und Ideen.
Nun beginnt ein anderer Abschnitt mit der Pfarrgemeinde der Bischofskirche St. Marien und den sich daraus ergebenden Aufgaben. Daneben auch als Mitglied des Domkapitels und als direkt dem Erzbischof unterstellter Priester und Kirchenmann.

Pfarrer Peter Mies

Monsignore Peter Mies rechnet mit einer schnellen Entscheidung für seinen Nachfolger in der seitherigen Pfarrgemeinde und freut sich über die neue Herausforderung.

Maria Grün, Fenster im Chor: Fünf Engel mit Symbolen der Eucharistie – Quelle: Zum 75. Weihetag der Kirche Maria Grün, Hamburg-Blankenese 2005.

Als Bürgerverein Flottbek-Othmarschen wünschen wir Dompfarrer Mies eine weiter segensreiche Tätigkeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit auch mit dem neu zuständigen Pfarrer für St. Paulus-Augustinus.

Manfred Walter

Vorschau Vortragsveranstaltungen 2013/14

Frau Elke Pöttger hat bereits die Termine und Themen fixiert, über die wir wie folgt informieren.

17. Oktober	Klavierkonzert	Matthias Grabi
21. November	Rom – 2000 Jahre	Dr. Frank Becker
19. Dezember	Adventsfeier	Team
16. Januar	Der Islam	Dr. Frank Becker
20. Februar	-offen-	Dr. Thomas Carstensen
20. März	-offen-	Christa Stephan
17. April	Jahreshauptversammlung	

Die Veranstaltungen finden in der VHS West, Aula, statt, die Adventsfeier in der Ernst und Claere Jung-Stiftung. Einzelheiten folgen zeitnah.

Manfred Walter

Hamburger Volkshochschule West –

Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. · 22607 Hamburg, Waitzstr. 26
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“
C 11525

Vorträge

Versailles – der Garten des Sonnenkönigs

Wie bereits in „Unser Blatt“ März angekündigt, freuen wir uns auf eine neue Dia-Schau von Frau Christa Stephan, Ing. grad. für Gartenbau, die sie uns vor der Hauptversammlung, nämlich am 18. April, um 17.00 Uhr, vorführt und kommentiert.
Das Thema heißt: „Versailles – der Garten des Sonnenkönigs“. Es ist nicht irgendein Garten, der hier in Bild und Wort gegenständlich wird, sondern ein Teil der größten Schlossanlage Europas und Weltkulturerbe.
Versailles, heute Hauptstadt des französischen Departements Yvelines, hat u. a. eine Fachhochschule für Gartenbau und ein landwirtschaftliches Forschungsinstitut. Das zeigt, dass die Parkanlage wichtige Impulse für die Stadt und die Wirtschaft gegeben hat.
Zu dem fachkundigen Vortrag laden wir hiermit herzlich ein. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Für eine Spende sind wir dankbar. Dauer ca. eine Stunde.
Ort: Volkhochschule West, Waitzstraße 31, Aula.
Bitte informieren Sie unsere Geschäftsstelle über Ihre Teilnahme.

Manfred Walter

Mythen und Fakten aus Goldfinger – James Bond und die Physik

Prof. Dr. Metin Tolan, Technische Universität Dortmund:
Dienstag, 9. April 2013, 19.30 Uhr im DESY-Hörsaal

Der Mythos James-Bond lebt. Mit Skyfall lief gerade der 23. Film der berühmten Reihe im Kino. Vor über 50 Jahren startete die spektakuläre Serie von Bond-Filmen im Kino und schuf Mythen, die sich teilweise bis heute halten.
Aus Anlass des 100-jährigen Geburtstags von Gert Fröbe nimmt sich Filmliebhaber und Kultstatus-Vorträger Prof. Metin Tolan den wohl bekanntesten James-Bond-Film „Goldfinger“ vor und klärt über Fragen auf, die der Film ausgelöst hat: Wieso stirbt man an einem Goldüberzug? Kann man sich im Auge einer Person spiegeln? Kann ein Laser Gold schmelzen? Wie funktioniert das teuflische Unternehmen „Grand Slam“? Diese und andere Fragen werden in der von Tolan gewohnt witzigen Weise in gut 90 Minuten geklärt.
Sie erreichen den DESY-Hörsaal über den DESY-Haupteingang, Notkestraße 85.
Der Eintritt ist frei.

Wanderung

Buckhorn – Bredenbeker Teich – Hoisbüttel – Ohlstedt

Im vergangenen April, ein wenig später im Monat, haben wir diese Wanderung im Norden Hamburgs zum ersten Mal gemacht. Weil sie so sehr schön war, möchte ich diese Strecke am 6. April 2013 noch einmal mit Ihnen gehen.
Vom Bahnhof Buckhorn gehen wir geradewegs in waldige Gegenden, lassen den Waldfriedhof links liegen und kommen bald zum Lottbek-Stauteich.
Wir gehen an ihm entlang, erreichen wieder kleine Waldgebiete. Am Bocksberg bietet sich ein schöner Blick über die Landschaft. Bald danach erreichen wir den Bredenbeker Teich, der für ein Bad aber noch zu kühl ist, gehen nun Richtung Schüberg, der schon zu Hoisbüttel gehört. Auf ansteigendem Weg erklimmen wir ihn. Ein neuer Wanderweg führt uns in die Dorfmitte. Dort werden wir zur Mittagsrast im China-Restaurant erwartet.
Nach der Stärkung verlassen wir bald die Straße, um in einen Wiesenpfad einzubiegen. Schließlich gelangen wir an die Straße nach Ohlstedt, gehen zunächst durch das alte Dorf und dann zur U-Bahn-Station.
Die Gesamtstrecke beträgt etwa 9,5 km. Wir treffen uns um 9.45 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen und fahren um 9.54 Uhr zum Jungfernstieg. Hier wechseln wir zur U 1 nach Buckhorn.
A propos: Im Landhaus Ohlstedt (neben der U-Bahn) kann man noch einen Kaffee trinken!
Wanderführerin werde ich sein.

Hedwig Sander

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

De Lenz is dor!

Wi schriewt hüüt den ölmten Maart in Gotts godet Johr 2013. Ja, wi hebbt dat Fröhjohr faat – in'n Kalenner. Denn buten sneet dat as dull, nu al den drütten Dag! Un kolt is dat ok! De Snee liggt in hoge Bargen op de Straat, in de Goarns un op de Hüüs un Bööm. Wenn een vör de Döör gahn wull: he bleew ja wol meist bit an de Knee steken!
Un dorbi hebbt wi doch al twee Daag Warms hatt, de Vagels hebbt sungen un Twiegen för ehr Nesten söcht (hebb ick sehn) un twüschendörch mal bi Nawers dat Futterhuus besöcht, wo't düchtig wat to freten geew.
Awer nu? Wenn ick ut mien Finster kiek, mutt ick an Hitchcocks Film „De Vagels“ denken. In den groten Eekboom güntöver sitt so veel Vagels, grote un lütte, as ick noch nie nich op'n Hümpel sehn hebb! All plustert se sick op gegen de Küll, se sünd so trurig antokieken! Nix to freten! Allns vun den Snee dick todeckt! Dat Futterhuus vun mien Nawers todeckt vun den sneeswore Hagen, de sick bögt. Egentlich foder ick de Vagels nich, awer dat hett mi so duert, dat ick een Eck op mienen Balkon free schüffelt hebb un een groten Knust Broot lütt krümelt hebb: hett nix nützt! Kuum harr ick miene Döör wedder achter mi tomakt, weer al wedder ne lichte Sneedeck dorup! Un dree Minuten later weer nich een Krümel mehr to sehn! Keen Vagel is kamen un hett wat uppickt. Dat güng ja nee mehr! Nee, wat deit mi dat leed! Wenn blots de leewen Vagels heel dörch dissen laten Winter kamt! Petrus, hest du vergeten, dat wi Maart hebbt, dat de Lenz dor is? Driev keen Spijöök mit uns!

Hedwig Sander